

und den Regenwasserabweisern an den beiden Dachenden.

Oft wurden auch die groben, aber für Kinderhände geeigneten Bügelkupplungen an den Wagen kritisiert. Um auch den Interessen der Modellbahner entgegenzukommen, bot Lima ab 1984 für die älteren Schweizer Wagen Austauschdrehgestelle an. Ohne Demontage der Modelle konnten so die Drehgestelle gewechselt werden. Die Kupplungen waren eleganter, und der Abstand zwischen den Wagen verringerte sich um fast 50%. Lima bemühte sich auch laufend um die Verbesserung der Beschriftungen und Farbgebungen. Beim Formenbau wurde man ebenfalls immer besser, sodass auch die Modellbahner die Leistungen mit Anerkennung zur Kenntnis nahmen. Leider fiel allerdings der Schatten von Lima immer wieder auf die Produkte zurück.

Noch drei andere

Nämlich Massstäbe. Wir haben uns vor allem mit der Spur H0 beschäftigt, wo Lima für die Schweiz ohne Zweifel echte Meilensteine in der Modellbahngeschichte geschaffen hat. Weniger spektakulär waren die Erfolge für die Schweiz in der Spur N.

Bei den Triebfahrzeugen wurden der RBe 4/4 und die Re 4/4' in Grün, Rot und der TEE-Lackierung geliefert. Bei den Reisezugswagen waren der EW 1 als SBB- und



Die zwei anderen Grössen im Massstab 1:45 und 1:180 werden vom Ovomaltine-Wagen vertreten. Trotz fehlendem Vorbild haben sie den Eigentümern viel Freude bereitet. Für den Massstab 1:76 steht eine Dampflok der Class 45 in den Farben der Great Western Railway (GWR) in England.

BLS-Variante sowie Eurofima- und TEN-Wagen, alle verkürzt, im Verkauf. Bei den Güterwagen gab es verschiedene Modelle, vor allem Werbewagen, auf der Basis von

ausländischen Fahrzeugen. Verbessert hat sich die Sache mit der neuen Marke MINI TRAINS, einer eigenständigen Marke in der Lima-Gruppe.

Auch die BLS-Gruppe war ab 1990 mit legendären Re 4/4-Loks der BLS, der SEZ, der GBS und der BN mit von der Partie. Die Detaillierungen und Farbgebungen stimmten mit den Vorbildern überein.

